

Programm

Donnerstag, 19. Oktober 2017

- 15:00 Begrüßung und Einführung:
Bischof Dr. Stephan Ackermann
- 15:10 Zum Geburtstag:
Reinhard Kardinal Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz,
ehemaliger Vorsitzender von Justitia et Pax

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des ZdK
- 15:30 Justitia et Pax – eine ganz besondere Marke

Vorstellung des Sonderpostwertzeichens,
Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble

Reinhard Kardinal Marx und
Prof. Dr. Thomas Sternberg
im Gespräch mit **Dr. Wolfgang Schäuble**

zu den Lernbewegungen auf dem Weg zur
Gemeinwohlorientierung
- 16:30 Pause
- 17:00 Von Populorum Progressio bis Laudato si`
Wegweiser zu einer gerechten Weltordnung

in Vertretung für *Peter Kardinal K. A. Turkson*:
Rev. Dr. Augusto Zampini-Davies,
Direktor für Entwicklung & Glauben des Römischen Dikasteriums für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen
- 17:30 Neue Wege integraler Entwicklung – Ist die Agenda 2030 ein
Durchbruch für die internationale Staatengemeinschaft?

Diskussion:

Rev. Dr. Augusto Zampini-Davies,

Rebecca Harms, MdEP

Prof. DDr. Johannes Wallacher, Hochschule für Philosophie
München

Bundesministerin **Dr. Barbara Hendricks**

Moderation: **Anke Bruns,** WDR

Abschluss und Einladung zur Vesper:

Bischof Dr. Stephan Ackermann

19:00 Vespertgottesdienst, Dank und Lob

20:00 Let's celebrate: Empfang und Abendessen

21:00 „Wir sind Justitia et Pax“

Jubiläumsfilm: Aus Sicht der JP-Kommissionsmitglieder

Aus Sicht ehemaliger Justitia et Pax-Verantwortlichen
aus dem Westen:

Weihbischof em. Leo Schwarz, Vorsitzender der Deutschen
Kommission Justitia et Pax (1988-1999)

aus dem Osten:

Prof'in Brigitte Schmeja, Mitglied Justitia et Pax (DDR)

Aus Sicht der GKKE:

Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel, GKKE Leitungsausschuss; Brot
für die Welt, Direktorin

Moderation:

Karin Kortmann, stv. Vorsitzende Justitia et Pax; Vizepräsi-
dentin des ZdK

Dr. Stefan Vesper, Generalsekretär des ZdK

Musikalische Begleitung „17 Hippies“

Programm

Freitag, 20. Oktober 2017

07:30 Eucharistiefeier

10:30 Begrüßung: **Bischof Dr. Stephan Ackermann**

Öffentliches Fachgespräch zu Menschenwürdiger Arbeit und Globalen Wertschöpfungsketten

Für wirtschaftlich schwächere Länder ist in globalen Wertschöpfungsketten billige, oft aus dem Ausland rekrutierte Arbeitskraft ein Standortvorteil gegenüber dem Globalen Norden. Die niedrigen Arbeitskosten gehen oft einher mit menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, Ausbeutung, Lohndumping und Unterdrückung des Rechts auf Organisationsfreiheit. Können internationale politische Prozesse wie die Agenda 2030, die Zukunft der Arbeit (ILO) oder das Textilbündnis dazu beitragen, menschenwürdige Arbeit für alle sicher zu stellen? Welche Akteure müssen gestärkt werden, um Menschenrechte bei der Arbeit durchsetzbar zu machen? Wie kann zudem die Solidarität zwischen den Arbeitenden und Konsumierenden, den Produzierenden und Handelnden entlang der Wertschöpfungsketten gestärkt werden?

Impuls: **P. Dr. Pierre Martinot-Lagarde SJ**, ILO

Reaktionen:

Prof. Dr. Nicola Piper, Universität Sydney

Harald Schaum, IG Bau

Namrata Bali, SEWA

Dr. Uwe Mazura, textil + mode

Moderation: **Dr. Markus Demele**, Kolping International

12.45 Schlusswort: **Bischof Dr. Stephan Ackermann**

13:00 Imbiss

CURRICULA VITAE

Curriculum Vitae

Bischof Dr. Stephan Ackermann



1987

Studium der Kath. Theologie und Philosophie in Trier und Rom

2006

Priesterweihe

Seit 2008

Bischofsweihe (Bistum Trier)

Seit 2009

Vorsitzender der Deutschen Kommission Justitia et Pax

Bischof von Trier

Beauftragter für Fragen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger im kirchlichen Bereich

Seit 2017

Vorsitzender der Liturgiekommission der DBK

Namrata Bali



2001-2005

(General-)Sekretärin der Self-employed Women's Association (SEWA)

Seit 2006

Direktorin und Schatzmeisterin der Indian Academy for Self-employed Women (IAESEW)

Mitglied des SEWA Vorstands

Vorsitz und Redakteurin für Magazin Anasooya; Redakteurin für Aakashganga

Vorstandsmitglied International Federation of Worker's Education Associations (IFWEA)

Mitglied des Bewertungskomitees der International Peace Education Programme der Ghandi-Studien

Curriculum Vitae

Anke Bruns



1989-1990

Studium der Soziologie, Politik und Neueren Geschichte in Münster

1993-2002

Mitarbeiterin des politischen Magazins Análisis in Chile

Seit 2002

Volontärin/Redakteurin beim WDR
Sprechzeit in WDR Lokalzeit Köln
Freiberufliche Journalistin

Dr. Markus Demele



2009-2012

Studium der Betriebswirtschaftslehre, Ausbildung zum Industriekaufmann in Lüneburg
Studium der Kath. Theologie in Frankfurt und Nairobi

Seit 2012

Promotion zum Dr. rer. pol.; wiss. Mitarbeiter am Oswald von Nell-Breuning Institut, Referent an der Katholischen Hochschulgemeinde in Frankfurt a. M.

Seit 2014

Generalsekretär von Kolping International
Leiter des Gesprächskreises Gewerkschaften und Justitia et Pax
„Organisationsfreiheit in der informellen Wirtschaft“

Rebecca Harms



1975-1979

Ausbildung zur Baumschul- und Landschaftsgärtnerin

1980

Sprecherin der Republik Freies Wendland gegen das atomare Endlager Gorleben

1984-1988

Parlamentarische Assistentin von Undine von Blottnitz MdEP

1994-2004

MdL

1998-2004

Fraktionsvorsitzende Die Grünen im Niedersächsischen Landtag

1998-2015

Mitglied des Bundesparteirates von Die Grünen

2009-2016

Fraktionsvorsitzende im EU-Parlament

Seit 2017

Vorsitzende der EU-parlamentarischen Versammlung EuroNest

Dr. Barbara Hendricks



1978-1981

Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften in Bonn, Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
Referentin in der Pressestelle der SPD-Bundestagsfraktion

1980

Promotion zum Dr. phil.

1981-1990

Sprecherin des Finanzministers NRW

Seit 1989

Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Kreis Kleve

1991-1994

Ministerialrätin im Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft von NRW

Seit 1994

MdB

1998-2007

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen

Seit 2001

Mitglied des Bundesparteivorstandes der SPD

2007-2013

Schatzmeisterin der Bundes-SPD

Seit 2013

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

P. Dr. Pierre Martinot-Lagarde SJ



1984

Eintritt bei Jesuiten

Priesterweihe

2003-2008

Direktor des Centre de recherche et d'actions sociales (CERAS)

Seit 2008

Sonderberater für sozial-religiöse Angelegenheiten in der Abteilung für Aussenbeziehungen der International Labour Organization (ILO), Genf

Curriculum Vitae

Reinhard Kardinal Marx



1979	Studium der Kath. Theologie in Paderborn, Paris, Münster und Bochum
1981-1986	Priesterweihe Geistlicher Rektor des Sozialinstituts Kommende in Dortmund; Diözesanbeauftragter für die Betriebsseelsorge
1989-1996	Direktor des Sozialinstituts Kommende in Dortmund
1996	Bischofsweihe (Bistum Paderborn)
1996-2002	Weihbischof, Professur für Christl. Gesellschaftslehre in Paderborn
1999-2008	Vorsitzender der Deutschen Kommission Justitia et Pax
2002-2007	Bischof von Trier
Seit 2006	Delegierter der DBK in der „Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft“ (ComECE)
Seit 2008	Erzbischof von München und Freising
2010	Ernennung zum Kardinal
Seit 2012	Präsident der ComECE
Seit 2014	Vorsitzender der DBK

Dr. Uwe Mazura



1992-1994	Studium der Geschichte in Bonn Promotion zum Dr. phil. Referent & stv. Sekretär der Grundsatzprogrammkommission der CDU
1994	Stv. Sprecher der CDU
1995-1997	Leiter der Abteilung Politik und Verbände der Deutschen Post AG
1997-2011	Geschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände; Sprecher von Arbeitgeberpräsident Hundt
2011-2013	Leiter der Hauptstadtrepräsentanz der Randstad
Seit 2013	Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands textil + mode

Prof. Dr. Nicola Piper



1992-1997	Studium der Politikwissenschaft und Japanstudien in Trier, Wien, Tokio, Sheffield
2001-2004	Promotion Senior Research Fellow, Research School of Social Sciences, Australien
2005-2007	Senior Research Fellow, Asia Research Institute, Singapur
2007-2010	Senior Lecturer, Department of Geography, and Associate Director, Centre for Migration Policy Research, UK
2011-2012	Senior Researcher, Arnold Bergsträsser-Institut, Freiburg
Seit 2013	Professor für Internationale Migration; Gründungsdirektorin Sydney Asia Pacific Migration Centre
2016-2017	EU Marie Curie Senior Fellowship FRIAS, Freiburg

Dr. Wolfgang Schäuble



1971	Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Freiburg/Hamburg
Seit 1972	Promotion zum Dr. jur. Mitglied des Deutschen Bundestages
1976-1984	Vorsitzender des Fachausschusses Sport der CDU
1978-1984	Rechtsanwalt beim Landgericht Offenburg
1981-1984	Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1984-1989	Bundesminister für besondere Aufgaben; Chef des BKA
Seit 1982	Mitglied des Bundesvorstandes CDU
1989-1991	Bundesminister des Innern
1991-2000	Vorsitzender CDU/CSU Bundestagsfraktion
1998-2000	Bundvorsitzender
Seit 2000	Präsidiumsmitglied CDU
2002-2005	Stv. Vorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion
2005-2009	Bundesminister des Innern
Seit 2009	Bundesminister der Finanzen

Curriculum Vitae

Harald Schaum



Bis 1995	Beruf Forstwirt Landesbezirksleiter der Gewerkschaft Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft (GGLF), Hessen-Rheinland-Pfalz-Saarland,
2003-2009	Landessekretär, Regionalsekretär und Regionalleiter der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) in Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland
Seit 2009	Mitglied des Bundesvorstandes der IG BAU
Seit 2013	Stv. Bundesvorsitzender der IG BAU Geschäftsführer der GGLF Organisations- und Werbesekretär der GGLF

Prof. DDr. Thomas Sternberg



1983	Bäckerlehre, Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Theologie in Münster, Rom und Bonn
1988	Promotion zum Dr. phil.
1988	Promotion zum Dr. theol.
1997-2013	Sprecher für kulturpolitische Grundfragen im ZdK
1988-2016	Direktor der Katholisch-Sozialen Akademie Franz-Hitze-Haus
1999	Ratsherr im Rat der Stadt Münster
2002-2003	Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion
2003-2007	Sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages
seit 2005	Mitglied des Landtags
seit 2015	Präsident des ZdK

Prof. DDr. Johannes Wallacher



1991-1994

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens in Karlsruhe

1994

Wiss. Mitarbeiter am Institut für Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie in Karlsruhe

1999

Promotion zum Dr. rer. pol.

1995-2000

Promotion zum Dr. phil.

Wiss. Assistent des Projekts „Globale Solidarität – Schritte zu einer neuen Weltkultur“ in München

2000-2006

Wiss. Mitarbeiter am Institut für Gesellschaftspolitik

Seit 2004

Moderator des Sachbereichs Entwicklung der Deutschen Kommission Justitia et Pax

Seit 2006

Professor für Sozialwissenschaften und Wirtschaftsethik

Seit 2011

Präsident der Hochschule für Philosophie, München

Rev. Dr. Augusto Zampini-Davies



Seit 2004

Studium der Rechtswissenschaften, Theologie und Gemeinwohl & menschliche Entwicklung in Argentinien und UK

2010-2014

Dozent der Christl. Ethik und Menschenrechte, Argentinien/UK

2013-2014

PhD in Theologie, UK

Post-doctoral Research Fellow am Margaret Beaufort Institute, UK
Theologischer Berater der Catholic Agency For Overseas Development (CAFOD)

Seit 2017

Direktor für Entwicklung und Glauben des Römischen Dikasteriums für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen

Mitglied der Association of Teachers in Moral Theology GB, Catholic Theological Association GB, European Society of Catholic Theology und Sociedad Argentina de Teología

Organisation und Informationen

Dolmetscherinnen: Bettina von Arps-Aubert
Gyda Thurow

Büro Sabine Hoster | Dipl.-Dolmetscherin
Aloys-Schulte-Strasse 7, 53129 Bonn
<http://www.dolmetschen-hoster.de>

Musik am Abend: 17 Hippies
<http://www.17hippies.de/de>

Jubiläumsfilm Justitia et Pax: Christoph Hartmann (Redaktion),
Sebastian Basten (Kamera)

Catering: Hotel Aquino – Hannoversche Str. 5B, 10115 Berlin
Telefon: +4930 284860

Geschäftsstelle Justitia et Pax: Gertrud Casel
Dr. Hildegard Hagemann
Dr. Daniel Legutke
Dr. Jörg Lüer

Resi Biegansky
Susanne Buk
Jörg Schiffer
Anna Kohlwey (Praktikantin)

Ansprechpersonen während der Tagung:

Dr. Hildegard Hagemann: 0151-11338542

Gertrud Casel: 0151-11338544

Impressum

Geschäftsstelle Justitia et Pax, Kaiserstr.161, 53113 Bonn
Telefon: +49 228 103 336/217, E-Mail: justitia-et-pax@dbk.de

